



Der Mobilfunkanbieter, die KLIMAWETTE und 1 Million Tonnen CO₂

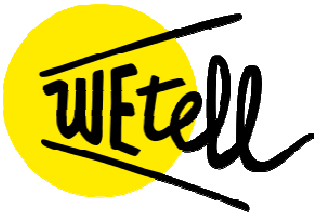
Der Freiburger Mobilfunkanbieter WEtell trifft den Mitinitiator der KLIMAWETTE auf seiner Sommertour

23.07.2021, Freiburg – Das Jungunternehmen WEtell GmbH setzt mit seinem klimaneutralen Mobilfunkangebot neue Standards in der Branche. Jetzt folgt das Freiburger Team dem Ruf der KLIMAWETTE und beteiligt sich an der deutschlandweiten Aktion zum gemeinschaftlichen CO₂-Sparen. Am vergangenen Mittwoch trafen sie den Mitinitiator der KLIMAWETTE auf seiner Sommertour bei seiner Station in Freiburg.

KLIMAWETTE macht Station in Freiburg

Unter dem Motto „Wir machen's jetzt einfach“ möchte die KLIMAWETTE bis zur Weltklimakonferenz am 01.11.2021 in Glasgow gemeinschaftlich 1 Million Tonnen CO₂ einsparen. Vom 23. Juni bis zum 3. Oktober 2021 ist Michael Bilharz, Mitinitiator der KLIMAWETTE, 100 Tage lang auf dem Fahrrad quer durch Deutschland unterwegs, um weitere Mitstreiter*innen für die KLIMAWETTE zu gewinnen. Vergangenen Mittwoch war er in Freiburg zu Gast. Eine gute Gelegenheit für das Team des nachhaltigen Mobilfunkanbieters WEtell, den persönlichen Kontakt zu suchen und dabei alte Bekannte aus der Freiburger Klimaschutzzszone zu treffen. Zusammen mit Initiativen wie den Zero Emission Heroes, Solare Zukunft e.V. oder den Omas For Future empfangen sie den Aktivisten auf dem Freiburger Rathausplatz, wo der gebürtige Kenzinger über die Idee der KLIMAWETTE sprach. Die Stadt Freiburg forderte er auf, sich an der KLIMAWETTE zu beteiligen und bis November 3.468 Tonnen CO₂ einzusparen – dem errechneten Anteil Freiburgs am Gesamt-Einsparungsziel von 1 Million Tonnen. Dem anwesenden Leiter des Freiburger Umweltamtes, Dr. Klaus von Zahn, übergab er symbolisch einen Fortschrittsplan, um damit das Engagement der Stadt verfolgen und festhalten zu können.

Dass der Freiburger Mobilfunkanbieter WEtell bei Aktionen wie dieser Präsenz zeigt, entspricht dem Selbstverständnis des Unternehmens, wie WEtell-Geschäftsführer Andreas Schmucker (37) ausführte: „Uns ging es mit WEtell von Anfang an um Klimaschutz. Wir haben uns dazu entschieden, ein Unternehmen zu gründen, da wir finden, dass das Thema Umweltschutz viel stärker in das wirtschaftliche Denken und Handeln getragen werden muss. Um die Öffentlichkeit und die Politik zum Umdenken zu bringen, braucht es immer wieder starke Allianzen, die gemeinsam laut werden. Und gerade mit Blick auf die bevorstehende Weltklimakonferenz in Glasgow finden wir es notwendig, Position zu beziehen. Denn die Konferenz wird richtungsentscheidend für uns alle sein. Daher freuen wir uns über Initiativen wie die KLIMAWETTE und unterstützen gerne.“



Handeln statt nur reden

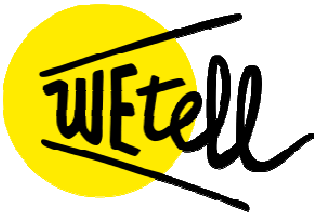
Mit der KLIMAWETTE ist im letzten November eine Initiative gestartet, die zeigen möchten, dass es an der Zeit für konkrete Maßnahmen im Klimaschutz ist. Und auch, wie groß die Bereitschaft in der Bevölkerung ist, etwas zu tun, und wie viel gemeinschaftlich erreicht werden kann. Damit soll in Hinblick auf die Weltklimakonferenz am 01.11.2021 auch ein deutliches Zeichen an die Politik gesendet werden. Baden-Württemberg beteiligt sich im Rahmen der KLIMAWETTE mit der Klimaschutzstiftung des Landes auch auf kommunaler Ebene. Als Ziel gesetzt haben sie sich zum 01.11.2021 mindestens 166.546 Tonnen CO₂ einzusparen - 1 Tonne pro Einwohner*in.

Gemeinsam für das Klima gewinnen

Die WEtell GmbH mit Sitz in Freiburgs Kreativzentrum Grünhof hat es sich zum Ziel gesetzt, mit ihrem klimaneutralen Angebot, hohen Datenschutzstandards und fairen, monatlich kündbaren Tarifen ein Umdenken in der Mobilfunkbranche anzustoßen. Durch Vermeidung von CO₂-Emissionen, Kompensation unvermeidbarer Emissionen durch Projekte des Kohlenstoffsenkens sowie den Bau von Solaranlagen arbeitet WEtell zertifiziert klimaneutral.

Die Beteiligung an der deutschlandweiten KLIMAWETTE ist für das Team rund um die Gründer*innen Alma Spribille (37, CFO Finanzen & Personal), Andreas Schmucker (37, CEO Vertrieb & Marketing) und Nico Tucher (35, CTO Service & IT) daher selbstverständlich. „Mit WEtell möchten wir das Thema Klimaschutz im Mobilfunk deutlich voranbringen. Dabei ist es uns wichtig, immer wieder über unseren eigenen Tellerrand hinauszuschauen. Wenn wir etwas gegen den Klimawandel bewirken wollen, müssen wir uns gemeinschaftlich in allen Lebensbereichen damit auseinandersetzen. In diesem Zusammenhang finden wir die KLIMAWETTE einfach großartig. Sie macht deutlich, wie vielfältig die Möglichkeiten sind CO₂ einzusparen und zeigt zugleich, wie groß der Einfluss von jedem und jeder Einzelnen ist, wenn wir gemeinschaftlich ein Ziel verfolgen“, erläutert Schmucker.

Daher engagiert sich das Freiburger Jungunternehmen nun gemeinsam mit vielen anderen für die KLIMAWETTE. Als Teilnehmende des „CO₂ Battle“ motiviert das Team fleißig mit anzupacken, um möglichst viele Menschen für das gemeinsame CO₂-Sparen zu gewinnen. Zudem ist die WEtell GmbH beim Jackpot der KLIMAWETTE dabei: Wird das Wettziel erreicht, spendet sie noch einmal zusätzlich den Betrag für die Einsparung von 15 Tonnen CO₂. Und auch die Mitarbeiter*innen des nachhaltigen Mobilfunkanbieters sind bereits vom Einsparfieber gepackt: „Ich lebe schon sehr umweltbewusst, habe zum Beispiel kein Auto und versuche, Plastikmüll zu vermeiden. Meinen Alltag jetzt auf weitere CO₂-Einsparmöglichkeiten zu untersuchen, ist eine spannende Herausforderung“, berichtet Helen Buzengeiger, 29, Web-Analystin bei WEtell.



Über das Unternehmen: WEtell denkt Mobilfunk neu

Im Jahr 2019 gegründet, ist WEtell seit Juli 2020 am Markt. WEtell bietet Mobilfunk mit vollem Fokus auf Klimaschutz, Datenschutz, Fairness und Transparenz. WEtell verkauft branchenübliche Mobilfunktarife mit zuverlässiger D-Netz-Qualität und klarer öko-sozialer Ausrichtung. Damit wird für bewusst konsumierende Menschen das Bedürfnis nach nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen in einer weiteren Branche erfüllt. WEtell zeigt, dass unternehmerischer Erfolg in Form von nachhaltigem Wirtschaften zum Nutzen der Gesellschaft auch im Mobilfunk möglich ist.

Abdruck honorarfrei erwünscht. Unsere Gründer*innen stehen Ihnen gerne für eine Interviewanfrage zur Verfügung.

Bilderanhang:

- WEtell_Klimawette_1: WEtell trifft Michael Bilharz
Von links nach rechts: Andreas Schmucker, 37 Jahre, WEtell CEO Vertrieb und Marketing; Mareike Kühnel, 39 Jahre, WEtell Mitarbeiterin Marketing und Customer Service; Michael Bilharz, 49, Klimaaktivist und Initiator des Vereins 3 fürs Klima e.V.; Helen Buzengeiger, 29, WEtell Mitarbeiterin Webanalyse und IT)
- WEtell_Klimawette_2: Regionaler Einkauf auf dem Wochenmarkt in der Wiehre
Andreas Schmucker, 37 Jahre, WEtell CEO Vertrieb und Marketing
- WEtell_Klimawette_3: Lastenfahrrad statt Auto
Nicolas Brockt, 41, WEtell Mitarbeiter Vertrieb
- WEtell_Klimawette_4: Duschzeiten verkürzen
Helen Buzengeiger, 29, WEtell Mitarbeiterin Webanalyse und IT)

Ansprechpartnerin:

WEtell GmbH
Mareike Kühnel
Paul-Ehrlich-Str. 7
79106 Freiburg
(0049)761-8878700
presse@wetell.de

www.wetell.de
www.dieklimawette.de